

Inhalt

TANJA BRÜHL, HEIDI FELDT, BRIGITTE HAMM,
HARTWIG HUMMEL, JENS MARTENS 11

Unternehmen in der Weltpolitik

Erster Teil:

Global Governance und Privatwirtschaft

HARTWIG HUMMEL 22

Transnationale Unternehmen und Global Governance zwischen freiwilligen Partnerschaften und rechtsverbindlichen Regeln

Von der Anti-Trust-Bewegung zum Global Compact 24 – Partnerschaften und Netzwerke 30 – Rückkehr zur Rechtsverbindlichkeit 38 – Fazit 41

ANN ZAMMIT 44

Die Vereinten Nationen und die Wirtschaft: Von der Polarisierung zur Partnerschaft

Die UN und der Wirtschaftssektor: Engere Beziehungen als je zuvor 46 – Vom Konflikt zur Partnerschaft 49 – Ziele und Motive der Wirtschaft 55 – Partnerschaften: Ein Allheilmittel für die Entwicklung? 57 – Wo liegt also das Problem? 60 – Die Notwendigkeit der Evaluierung 64 – Ein neuer Rahmen für die Beziehungen zwischen UN und Wirtschaft 67

Zweiter Teil:	
Politiknetzwerke und Partnerschaften mit der Wirtschaft – Zukunftsmodelle des Multilateralismus?	
KLAUS DINGWERTH	74
Effektivität und Legitimität globaler Politiknetzwerke	
Globale Politiknetzwerke: Funktionen und Hintergrund 74 – Die Effektivität globaler Politiknetzwerke 80 – Die Legitimität globaler Politiknetzwerke 86 – Effektivität und Legitimität globaler Politiknetzwerke: Schlussfolgerungen 91	
PETER UTTING	96
Neue Ansätze zur Regulierung Transnationaler Unternehmen	
Potenzial und Grenzen von <i>Multistakeholder</i> -Initiativen	
Der Aufstieg der Koregulierung 99 – Potenzial und Grenzen von <i>Multistakeholder</i> -Initiativen 107 – Weitere Perspektiven 114	
ANDREAS WULF	122
Wer gewinnt beim <i>win-win</i> -Spiel?	
Zu Risiken und Nebenwirkungen globaler Partnerschaften im Gesundheitssektor	
Gesundheit für alle 123 – Investitionen in Gesundheit 124 – Neue Dialogkultur bei der WHO 125 – Öffentlich-private Partnerschaften als <i>win-win</i> -Spiel? 126 – GAVI – Die <i>Global Alliance for Vaccines and Immunisation</i> 129 – GAIN – Die <i>Global Alliance for Improved Nutrition</i> 131 – Der Globale	

Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria 132 – Resümee: Rosinenpicken und Fragmentierung 138

PHILIPP PATTBERG	143
<i>Private-Private Partnerships</i> als innovative Modelle zur Regel(durch)setzung?	
Das Beispiel des <i>Forest Stewardship Council</i>	
Global Governance und private Politik 144 – Was ist private Regel(durch)setzung? 147 – Globale Standards für die Forstwirtschaft: der <i>Forest Stewardship Council</i> 148 – Möglichkeiten und Grenzen privater Regel(durch)setzung 159	
Dritter Teil:	
Jenseits der Freiwilligkeit: Ansätze für verbindliche internationale Unternehmensregeln	
PIETER VAN DER GAAG	164
Internationale Rahmenbedingungen für die soziale und ökologische Verantwortung von Unternehmen	
Der Aktionsplan von Johannesburg 165 – Internationale Standards und Normen setzen 167 – Rechenschaftspflicht einfordern 178 – Die nächsten Schritte 180 – Schlussfolgerungen 183	
DAVID WEISSBRODT	186
Die Erarbeitung der UN-Menschenrechtsnormen für Transnationale Konzerne und andere Wirtschaftsunternehmen	
Die Normen im Kontext früherer Initiativen 189 – Die Rolle der Unterkommission 190 – Der Inhalt der Normen 191 – Zum Prozess der Ausarbeitung 192 – Unterstützung für die	

Normen aus der Zivilgesellschaft 194 – Schlussfolgerung 195

EVA KOCHER

201

Mindeststandards vor Gericht – Klagen gegen Arbeitsbedingungen in Südafrika und Saipan

Das Beispiel Cape plc – Gesundheitsschäden durch Asbest 203 – Das Beispiel Saipan – Sweatshop-Produktion *Made in USA* 208 – Konsequenzen 212 – Ergebnisse für Rechtsdurchsetzung und Rechtspolitik 219

TERRY COLLINGSWORTH

224

Mehr Rechtsstaatlichkeit in der globalisierten Welt durch die *Alien Tort Claims Act*?

Moderne Barberei 227 – Menschenrechtsverletzungen bleiben in der globalisierten Welt meist ungesühnt 236 – Ein Aktionsplan, um die Menschenrechte in der globalisierten Welt zu verankern 239

HEIDI FELDT

246

Publish what you pay

Rohstoffe und die Offenlegung von Zahlungsströmen

Die Sonderrolle der extraktiven Industrie 247 – Der Fluch der Ressourcen oder das *Paradox of Plenty* 247– *Publish what you pay* 251 – Internationale Instrumente der Korruptionsbekämpfung 254 – *Extractive Industry Transparency Initiative* 255 – Rolle der Konzerne 257 – Fazit 260

JOHN CHRISTENSEN

264

Schädliche Steuerpraktiken: Wer gewinnt, wer verliert?

Die globale Schattenwirtschaft 266 – Technologiewandel und Liberalisierung der Märkte 269 – Die Illusion von der Steuerehrlichkeit 271 – Die *Offshore*-Schnittstelle 273 – Politische Schritte im Kampf gegen schädliche Steuerpraktiken 274 – Ein Manifest für Steuergerechtigkeit 275

Autorinnen, Autoren und Herausgeber

279